Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 19 (1941)

Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.

für das Jahr 1940 (achtundsiebzigstes Vereinsjahr).

V. Kassabericht pro 1940.

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.

Einnahmen.	
1. Mitgliederbeiträge.	
Zentralbeiträge	29,602.75
Eintrittsgelder Zentralkasse	95.—
" Sektionskasse	95.—
Sektionsbeiträge	17,874.50
Clubabzeichen	76.—
Auslandportis	210.—
Falkultative Zusatzversicherung	166.40
Porti für die Sektionskasse	41.50
Diverses (Beiträge für 1941 etc.)	1,100.88
	49,262.03
Hievon gehen ab:	
an die Zentralkasse	
» » «Zürich» fakult. Zusatzversicher u ng 166.40	
» Konto «Porti» 41.50	
» Beiträge pro 1940 bezahlt im Jahre 1939 383.81	
» Diverses (Rückvergütungen) 34.50	31,501.46
	17,760.57
2. Zinsen.	
a) der festen Anlagen 1,081.20 b) Sparheft, Konto-Korrent und Postcheck 449.85	
, ,	
1,531.05	
Hievon gehen ab:	
Zinsvergütung an die Spezialkonti 1,415.—	116.05
3. Sommer und Winterhütten.	
Betriebsüberschüsse der Hütten: Lötschen, Gspalten-	
horn, Wildstrubel, Trift- und Windegg, Gurnigel	
und Kübelialp	3,117.77
Total Betriebs-Einnahmen	20,994.39

5,988.20

Ausgaben.	
1. Sommer- und Winterhütten.	
Betriebsdefizite der Hütten: Bergli, Gauli,	
Niederhorn, und Rinderalp 448.12	
Renovation von Hütten VersPolicen etc. 665.45 1,113	3.57
2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds 3,500	
3. Lokalmieten incl. Heizung und Bedienung 3.199	
4. Bibliothek).26
5. Drucksachen und Bureaumaterial 966	5.10
6. Inserate	5.15
7. Postcheckgebühren, Porti und Telephon 618	3.44
8. Clubanlässe (Familienabend, Alpine Kunstausstel-	
lung etc.)	
9. Exkursionen	
).—
11. » » das Alpine Museum	
12.).—
).—
).—
15. Stodern	2.25
16. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierhilfe und	1 60
Redaktion der «Club-Nachrichten» Fr. 900.—) . 1,234	
Total Betriebs-Ausgaben 18,074	1.90
Total Betriebs-Einnahmen 20,994	1.39
Total Betriebs-Ausgaben 18,074	1.90
Einnahmen-Ueberschuss 2,919	.49
B. Spezial-Konti.	nonemenogosaminismo
1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat).	
Einnahmen.	
Saldo von 1939 6,092.75	
Von Francke A. G. (Verlags-Abrechnung) 574.45	
Zins pro 1940	
6,787.20	
Ausgaben.	
Mitgliederverzeichnisse 600.—	
Liedertextbüchlein 199.— 799.— 5,988	3.20

Uebertrag

2.	Bibliothekfonds. Uebertrag		5,988.20
	Einnahmen. Saldo von 1939	- FE 188	3,627.40
3.	Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.		
	Einnahmen. Saldo von 1939		
	an Gemeinde Grindelwald i. S. Hüttenwart Kaufmann sel 166.05 an Wwe. Kaufmann, Grindelwald 200.—	366.05	2,756.30
4.	Projektionsapparat (Fonds).		
	Einnahmen. Saldo von 1939		311.30
5.	Legat Lory für Gaulihütte		10,000.—
6.	$Gaulih\"{u}tte\hbox{-}Erneuerungs fonds.$		
	Einnahmen. Saldo von 1939	3,000.— 300.—	
	Zins pro 1940 auf Legat Lory	200.—	
	Zins pro 1940 auf Legat Lory Ausgaben.	200.— 5,938.70	89.35
7.	Zins pro 1940 auf Legat Lory	200.—	89.35
7.	Zins pro 1940 auf Legat Lory	200.— 5,938.70 5,849.35 2,560.10 200.—	89.35
7.	Zins pro 1940 auf Legat Lory	200.— 5,938.70 5,849.35 2,560.10 200.— 2,760.10	

42

- 3	. 1		0
г	N I	9*	- 4

Uebertrag	25,325.65
8. Veteranenfonds.	
Einnahmen.	16
Saldo von 1939	
Zins pro 1940	
Ausgaben.	
Schweiz. Nationalspende 300.—	3,742.90
9. Fonds für Clubanlässe.	
Einnahmen.	
Saldo von 1939	
Zins pro 1940	324.65
10. Allgemeiner Hüttenfonds.	•
Einnahmen.	
Saldo von 1939 10,308.10	
Betriebsüberschuss von 1939 1,658.91	
Einlage aus Betriebsrechnung 3,500.—	
Zins pro 1940	
Schenkung Hrn. E. Hug sel 5,000.—	
Diverses (Ab M. O. B.)	
20,959.51	
Ausgaben.	
Umbau Gauli 1,429.90	
Renov. Bergli	
Renov. Niederhorn	
Kaminrep. Gspaltenhorn	
2,573.80	18,385.71
•	47,778.91
Betriebsüberschuss 1940	2,919.49
	50,698.40

Bilanz- und Vermögensausweis.						
1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat)	5,988.20					
2. Bibliothekfonds	3,627.40					
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen	2,756.30					
4. Projektionsapparat (Fonds)	311.30					
5. Legat Lory für Gaulihütte , .	10,000.—					
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds	89.35					
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge	2,553.10					
8. Veteranenfonds	3,742.90					
9. Fonds für Clubanlässe	324.65					
10. Allgemeiner Hüttenfonds	18,385.71					
11. Saldovortrag (Betriebsrechnung)	2,919.49					
	50,698.40					
Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:						
Obligationen: Eidg. Anleihe (1930) 4 1/2 0/0	20,000.—					
» Kanton Genf (1931) 4 %	2,000.—					
» Stadt Bern (1910) 3 %	3,000.—					
» Wehranleihe (1936) 3 %	1,800.—					
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank No. 186574 .	4,632.85					
» Kantonalbank von Bern No. 376290	5,226.20					
» HypKasse d. Kts. Bern No. 16804 B	2,588.10					
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern.						
Saldo per 31. Dezember 1940	2,912.—					
» » » Kantonalbank von Bern.						
Saldo per 31. Dezember 1940						
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1940	2,962.40					
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1940	506.35					
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1940	50,698.40					
» » » » 31. » 1939	43,341.16					
» » » » 31. » 1940	50,698.40					
Vermögens-Vermehrung	7,357.24					
Bern, den 10. Januar 1941.						

Der Kassier der Sektion Bern S.A.C.: Pellaton.

Bericht über die Revision der Rechnung 1940.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die per 51. Dezember 1940 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnung über die Spezialkonti, sowie die Bilanz und den Vermögensausweis einer eingehenden Prüfung unterworfen. Zahlreiche Stichproben ergaben restlose Uebereinstimmung aller Verbuchungen; insbesondere haben wir uns vom lückenlosen Nachweis des Vermögens überzeugt.

Die Betriebsrechnung ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 2919.49, die Kapitalrechnung eine Vermögens-Vermehrung von Fr. 7357.24. Die einwandfrei und sauber geführte Rechnung gibt zu anderweitigen Bemerkungen keinen Anlass.

Auf Grund dieser Feststellungen beantragen wir Genehmigung der Jahresrechnung, unter bester Verdankung an den Kassier und seine Gemahlin.

Bern, den 11. März 1941.

Die Rechnungsrevisoren:

Hans Ballmer.

E. Gerhardt.

Vorträge und Tourenberichte.

Die Schweizerische Patagonienexpedition.

In der Märzsitzung der Sektion Bern des S. A. C. berichtete Herr Prof. Dr. A. Heim vor einer zahlreichen Zuhörerschar über seine Expedition in die Anden von Südchile. Von Niederländisch Indien kommend reiste der Referent über Australien und Neuseeland nach Panama und von dort auf einem Dampfer der Grace-Linie der südamerikanischen Küste entlang nach Valparaiso. Die Fahrt führte an den berühmten Guanoinseln vorüber — den Heimstätten unzähliger Seevögel. In Mittelchile waren immer noch die furchtbaren Spuren des letzten Erdbebens zu sehen. In einer Stadt kamen dabei in wenigen Minuten nicht weniger als 17 000 Menschen um — verglichen mit einer solchen Naturkatastrophe erscheint ein Luftbombardement fast noch als eine verhältnismässig harmlose Angelegenheit! Vermessungen haben ergeben, dass sich während des Erdbebens eine weite Landstrecke um 3 Meter gehoben hat. Auffällig ist es, dass die Eisenbetonbauten der heftigen Erschütterung recht gut standgehalten haben, während alle anderen Gebäude vollkommen zertrümmert wurden. — Südchile ist der fruchtbarste Teil des Landes. Weite Weizenfelder dehnen sich dort aus. auf den Grasflächen weiden grosse Rinderherden, und die Hügel sind bedeckt mit dichten Wäldern kleinblätteriger Buchen (Notophagus). Europäische Ansiedler haben die Wucherblume und den Fingerhut eingeführt, die sich aber dort bald als Unkräuter